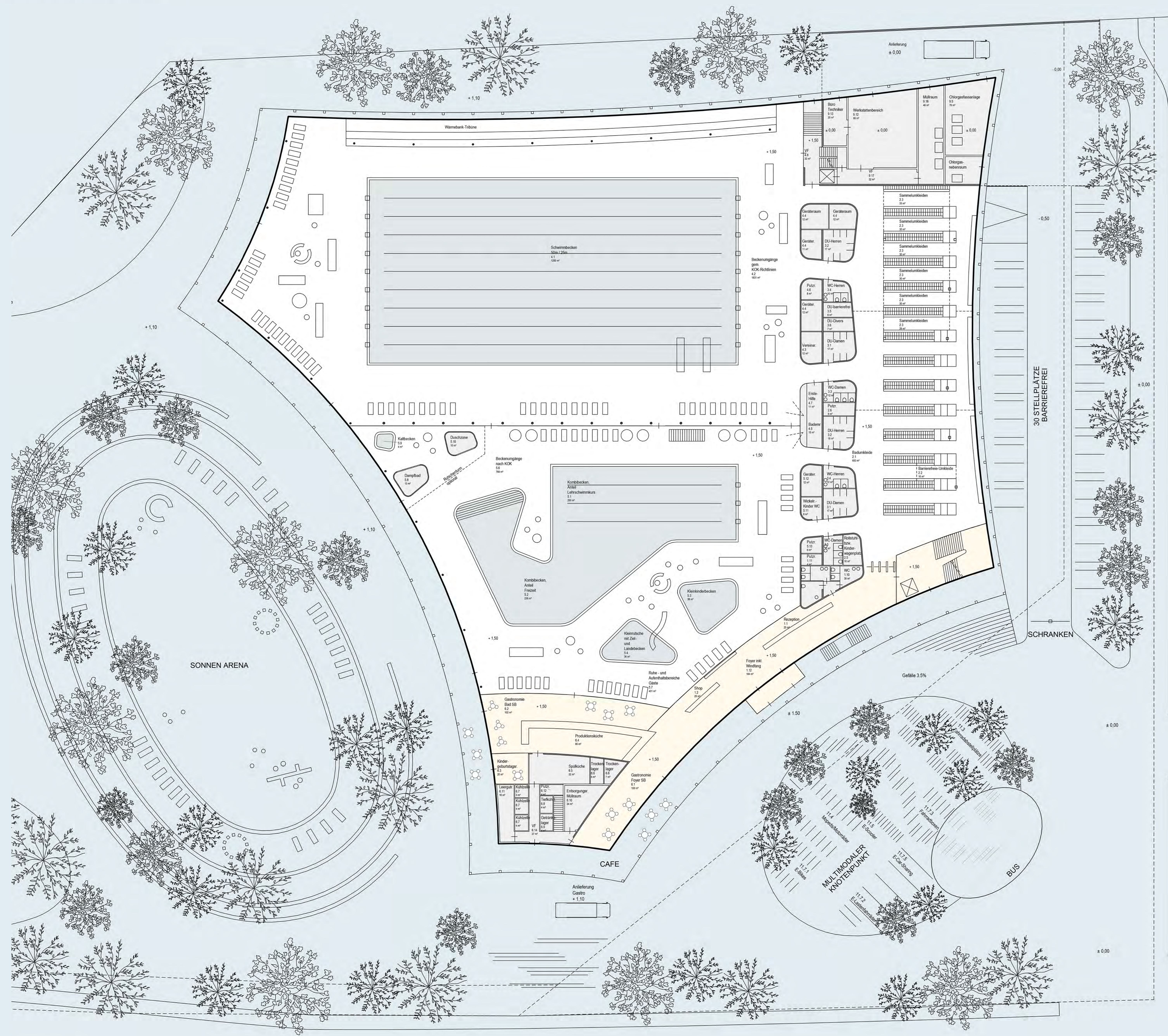


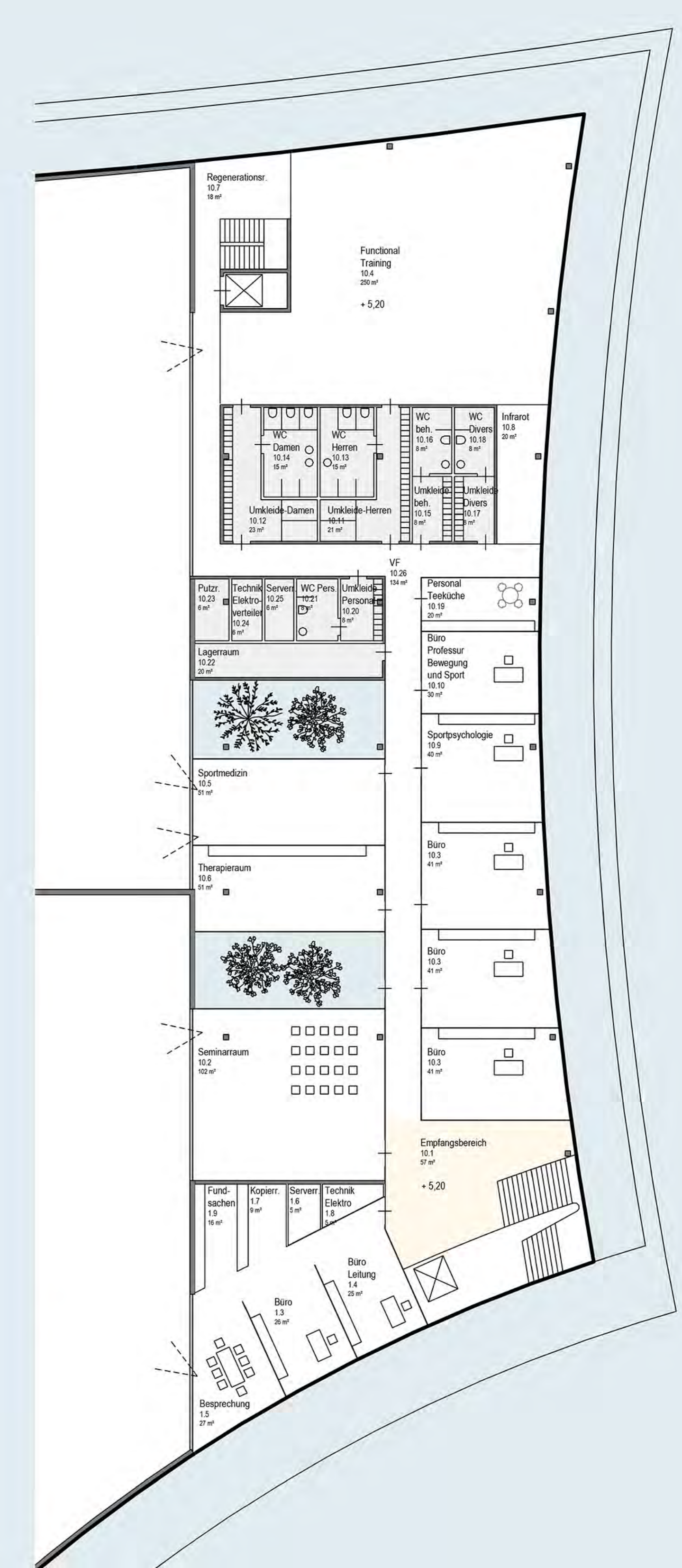
Akustik
Die gewählte Raumform aus nicht parallelen, gebogenen Wandscheiben verringert die Schallreflexionen auf ein Minimum. Zusätzlich wird die Deckenunterseite schallabsorbierend ausgebildet. Textilbahnen zwischen den Stäben des Raumfachwerkes dienen als zusätzliche flexibel einstellbare Schallschwämme.

Tageslicht
Oberlichtbänder im Hallendach ermöglichen eine natürliche Belichtung in allen Bereichen des Badbereiches. Die Textilbahnen in der Deckenkonstruktion sorgen für blendfreien und gestreuten Lichteinfall.



EDGESCHOSS 1:200

Die Einfahrt in das Parkdeck wurde um 15m Richtung Süden, weg von der Wohnbebauung verschoben. Die Anzahl der Parkplätze beträgt nun 69 PKW im Parkdeck, 20 PKW im Freien und optional 20 weitere im Bereich der Leopold Wagner Arena.
Die Zulieferung Technik erfolgt über einen abgezäumten Bereich an der Nordostecke des Gebäudes. Hier befinden sich Müllraum und auch das Chlorgaslager mit allen erforderlichen baulichen Sicherheitsmaßnahmen. Ver- und Entsorgung Gastronomie erfolgen im Süden direkt in die Lagerbereiche Küche.



OBERGESCHOSS 1:200

Der Haupteingang liegt mittig in der Südostfassade. Der Vorplatz beim Eingang ist als geneigte Fläche ausgebildet und nimmt den multimodalen Knoten und die Bushaltestelle auf. Bei einer Tiefe des Platzes von rund 45m steigt die Oberfläche mit 2,5% Neigung zum Eingang hin an, um den Höhenunterschied sanft zu überwinden. Die ovale Ausformung des multimodalen Knotens ermöglicht eine Wendeschleife für den Bus und somit eine Situierung der Haltestelle in unmittelbarer Nähe zum Eingang.